

12. 1914] L03645 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, [7?] 12. 1914

,D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler

Wien – Cottage

Sternwartestrasse 71

5      ,GUSTINUS AMBROSI  
      BÜSTE STEFAN ZWEIG

Verehrter Herr Doktor,

ich komme Donnerstag freudigst und pünktlichst. Diese Karte stellt ein Werk des wirklich genialen taubstummen Bildhauers Ambrosi dar, der in diesem Jahre bei Gerhardt Hauptmann ein wundervolles Portrait machte und keinen sehnlichern  
10 Wunsch als den: Sie möchten ihm einmal 2 x 2 Stunden widmen, dass er auch die Ihre schaffen könnte.

Mit vielen Grüßen Ihr getreuer

Stefan Zweig

↗ Versand durch Stefan Zweig am [7?] 12. 1914 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [7. 12. 1914 – 10. 12. 1914?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 118.  
Bildpostkarte, 438 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »Wien, 7. XII. 14, 2«.  
✉ Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler*. Herausgegeben von Jeffrey B. Berlin, Hans-Ulrich Lindken und Donald A. Prater. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 388.

7 Donnerstag ] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 10.12.1914.

10 Wunsch ] Schnitzler dürfte auf den Wunsch nicht reagiert haben. In seinem Nachlass ist nur der Durchschlag eines Schreibens an Ambrosi ein Jahrzehnt später überliefert (20. 11. 1924, *Deutsches Literaturarchiv Marbach*, HS.1985.1.242).

### Index der erwähnten Entitäten

AMBROSI, GUSTINUS (24. 2. 1893 Eisenstadt – 30. 6. 1975 Wien), *Schriftsteller, Bildhauer, Philosoph*,  
1, 1<sup>K</sup>  
– *Gerhart Hauptmann*, 1  
– *Stefan Zweig*, 1, 1

HAUPTMANN, GERHART (15. 11. 1862 Szczawno-Zdrój – 6. 6. 1946 Jagniątków), *Schriftsteller*, 1

Wien

XVIII., Währing

**Sternwartestraße 71**, *Wohngebäude*, 1  
**Währinger Cottage**, *Teil eines besiedelten Ortes*, 1  
Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1<sup>K</sup>

QUELLE: Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, [7.?] 12. 1914. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03645.html> (Stand 15. Februar 2026)